Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 76 (2014)

Heft: 4: Kompetenzorientierung

Artikel: Interview mit Marcel Gübeli, Direktor der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz : die Kompetenzorientierung der Lehrmittel

Autor: Schwärzel, Jöri / Gübeli, Marcel

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-720297

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Interview mit Marcel Gübeli, Direktor der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz

Die Kompetenzorientierung der Lehrmittel

Ein entscheidender Faktor, ob die im Lehrplan 21 festgelegte Kompetenzorientierung gelingt, sind die Lehrmittel. Die Orientierung auf Kompetenzen muss in den Lehrmitteln verankert sein. Wie sieht es aus? Gibt es diese Lehrmittel bereits? Sind sie für alle Fächer rechtzeitig bereit? Das Bündner Schulblatt hat bei der ilz nachgefragt.

VON JÖRI SCHWÄRZEL

BÜNDNER SCHULBLATT: Herr Gübeli, Sie sind Direktor der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz. Was ist die Aufgabe der ilz?

MARCEL GÜBELI: Die ilz kümmert sich im Auftrag der Kantone um die sprachregionale Lehrmittelkoordination. Seit über 40 Jahren stellt sie sicher, dass die Schulen mit qualitativ hochstehenden und preisgünstigen Lehrmitteln arbeiten können – und dies stets unter Wahrung der kantonalen Bildungshoheit. Was nach einer «Quadratur des Kreises» aussieht, ist letztlich eine herausfordernde, aber spannende Aufgabe. Politikerinnen, Lehrmittelverantwortliche, Verlagsleiter und Lehrpersonen, alle haben andere Interessen und Zielsetzungen. In erster Linie gilt es, die Kantone mit Dienstleistungen und Instrumenten bestmöglich zu unterstützen, sie zu entlasten und mit ihnen trotz kantonaler Lehrmittelhoheit einen möglichst hohen Grad an Koordination zu erreichen.

Haben Sie bzgl. der Einführung des Lehrplans 21 der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz D-EDK eine konkrete Aufgabe erhalten?

Die Aufträge zur Unterstützung der Kantone bei der Implementierung des Lehrplans 21 haben unsere Gremien bereits 2011 beschlossen. Eine frühere Auseinandersetzung mit dem Thema wäre nicht zielführend gewesen, da die Konsequenzen für die Lehrmittel frühestens nach Bekanntgabe der Inhalte und Struktur des Lehrplans 21 abgeleitet werden konnten.

Wie prüfen Sie Lehrmittel auf die Tauglichkeit für den Lehrplan 21? Wird es ein Zertifikat dafür geben?

Die ilz ist keine Zertifizierungsstelle und die Kantone haben im Rahmen einer Vernehmlassung im 2012 ganz explizit ein Zertifizierungsverfahren für Lehrmittel abgelehnt. Ich bin der Überzeugung, dass sich die Bedürfnisse der Lehrpersonen in der Stadt Basel von denen in Malix unterscheiden. Kantonale Entscheide machen darum – auch nach der Einführung des Lehrplans 21 – durchaus Sinn.
Hingegen können durch eine sinnvolle Zusammenarbeit, gemeinsame Instrumente und Kriterien sowie einen guten Informationsaustausch die Kantone entlastet, ein gemeinsames Know-how angeeignet und letztlich Kosten gespart werden. Die Zeiten von «für jeden Kanton ein eigenes Lehrmittel» sind längst passé.

Wie steht es mit den heute zur Verfügung stehenden Lehrmitteln? Wie weit sind sie bereits für den Lehrplan 21 geeignet? Stehen beim Start zum Lehrplan 21 genügend Lehrmittel bereit?

Im Rahmen unserer Arbeiten zur Unterstützung der Kantone bei der Implementierung des Lehrplans 21 haben wir u.a. einen Bericht verfasst, der zeigt, dass sich die Lehrmittelsituation in den meisten Fachbereichen insgesamt günstig präsentiert und einer Einführung des neuen Lehrplans grundsätzlich nicht entgegensteht. In den Fachbereichen NMG (Oberstufe) und Musik (alle Stufen) besteht allerdings Handlungsbedarf, wobei sich dort die Situation bereits weiterentwickelt und damit entschärft hat. Der Lehrplan 21 löst keine Flut von neuen Lehrmitteln aus, zumal viele aktuelle Lehrmittel bereits kompetenzorientiert aufgebaut sind.

Momentan prüfen wir, welche Massnahmen aufgrund der aktuellen Erkenntnisse nötig sind und sprachregional angegangen werden können. Zudem gilt es zu klären, bei welchen Lehrmitteln allenfalls Handreichungen und andere Hilfsmittel geschaffen werden sollen und wer diese Arbeiten erledigen kann.

Alle Berichte und Informationen dazu stehen auf unserer Website unter www.ilz.ch zur Verfügung. Insbesondere sind dort eine Broschüre zur Kompetenzorientierung in Lehrmitteln und ein Dossier zur Frage, was gute Lehrmittel überhaupt sind, zu finden.

Besten Dank für das Interview!